II. Chemische Analyse anorganischer Körper.

Von

E. Hintz.

Zum Nachweis des Kohlenoxyds hat J. v. Fodor*) mit neutraler Palladiumchlorürlösung**) getränktes schwedisches Filtrirpapier empfohlen. Eine eintretende schwarzgraue Färbung des Papiers soll die Gegenwart von Kohlenoxyd anzeigen, doch erwähnt v. Fodor, dass Schwefelwasserstoff und Ammoniak eine ebensolche Schwärzung verursachen.

R. Böttger***) hat bereits früher mitgetheilt, dass mit säurefreier Palladiumchlorürlösung getränkte Baumwollen- oder Leinenstreifen von Kohlenoxyd, Sumpfgas, Aethylen, Wasserstoff, demgemäss auch Leuchtgas geschwärzt, aber von Kohlensäure, Sauerstoff, Stickstoff und schwefliger Säure nicht verändert werden.

Schneider†) bestätigt die Angaben Böttger's und erweitert sie dahin, dass ausserdem Schwefelwasserstoff, Schwefelammonium und Ozon Palladiumchlorürpapier schwärzen, dagegen Chlor, Cyanwasserstoffsäure, salpetrige Säure und Ammoniak keine Veränderung hervorrufen.

Die Beobachtungen Schneider's stehen mit denen v. Fodor's bezüglich der Einwirkung des Ammoniaks auf Palladiumchlorürpapier in Widerspruch. Jedenfalls kann man das Palladiumchlorür nur mit Vorsicht als qualitatives Reagens auf Kohlenoxyd benutzen.

Zur Bestimmung der Chloralkalien neben grossen Mengen schwefelsaurer Magnesia. Nach H. Precht und B. Wittjen††) lässt sich die Abscheidung der Magnesia in kurzer Zeit durch Glühen mit organischer Substanz (Stärkemehl) bewirken. Aus der geglühten Masse können die gebildeten Schwefelalkalien leicht ausgelaugt werden, während die entstandene Magnesia im Rückstande verbleibt.

Der Nachweis des Ammoniaks mit Nessler'schem Reagens soll nach den Angaben von Otto Grothe und L. H. Friedburg†††)

*) Deutsche Vierteljahresschrift f. öff. Gesundheitspflege **12**, 377. — Vergl. auch diese Zeitschrift **20**, 574.

**) 0,0002 g Palladiumchlorür in 100 cc Wasser.

***) Polytechn. Notizblatt **14**, 102.

†) Repertorium d. analyt. Chemie **1**, 54.

††) Repertorium d. analyt. Chemie **1**, 354.

†††) Deutsch-Amerikanische Apotheker-Zeitung **2**, 514.

Fresenius, Zeitschrift f. analyt. Chemie. XXII. Jahrgang.